

STUDIO COTTBUS



Video: Brandenburg aktuell | 02.03.2020 | Sebastian Schiller | Bild: rbb/Schiller

Nach Tod eines 31-Jährigen führen Spuren ins Rockermilieu

02.03.20 | 20:16 Uhr

Im Cottbuser Puschkinpark haben Polizeibeamte am Sonntagabend einen verletzten 31-Jährigen gefunden - er starb wenig später. Passanten hatten zuvor von Schüssen berichtet. Nun sind nähere Informationen zu seiner möglichen Identität bekannt geworden.

1 Kommentar



Nach dem gewaltsamen Tod eines Mannes in Cottbus gibt es nach rbb-Informationen Hinweise auf Verbindungen ins Rocker- und Türstehermilieu. Demnach soll der am Sonntag verstorbene Mann Teil einer Mischszene aus teils gewaltbereiten Hooligans, Rockern und Neonazis gewesen sein, die in Cottbus ein kriminelles Netzwerk aufgebaut hat.

Im April 2019 hatte die Polizei **mehrere Geschäftsräume und Wohnungen durchsucht**, auch beim möglichen Opfer.

31-Jähriger aus der Region Cottbus

Der Mann war am Sonntagabend in Cottbus offenbar erschossen worden. Nach Polizeiangaben wurden Beamte gegen 20:30 Uhr in den Puschkinpark im Stadtzentrum gerufen. Dort hatten Zeugen Schüsse gehört und den Mann schwer verletzt aufgefunden.



| Bild: rbb/Sebastian Schiller

Trotz Wiederbelebungsversuchen durch Rettungskräfte verstarb er an seinen Verletzungen. Am Montagmorgen gab die Polizei erste Details zur Person bekannt. "Es handelt sich um einen 31-jährigen Deutschen aus der Region", hieß es.

Wer die Täter waren, sei bislang nicht bekannt. Demnach stehe jedoch fest, dass mehrere Personen an der Tat beteiligt waren. Über den Tathergang, das Motiv und die Waffe wollte der Polizeisprecher keine Informationen bekannt geben.



Blumen in der Nähe des Tatorts | Bild:
rbb/Schiller

Noch in der Nacht auf Montag kamen Fährten- und Sprengstoffspürhunde zum Einsatz, um gemeinsam mit Kriminaltechnikern Beweismittel zu sichern. Auch am Montag waren vor Ort Spezialkräfte im Einsatz.

Karte wird geladen ...



1 KOMMENTAR

[Kommentieren](#)

1. kim | berlin | Donnerstag, 05.03.2020 | 00:34 Uhr



".. soll der am Sonntag verstorbene Mann Teil einer Mischszene aus teils gewaltbereiten Hooligans, Rockern und Neonazis gewesen sein, die in Cottbus ein kriminelles Netzwerk aufgebaut hat." tja hm aha??! ermordet von faschos. vielleicht wollte er raus.

[mehr...](#)

[Antworten](#)

[Kommentartexte aufklappen](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



dpa/Stephanik
Pillick

Cottbuser Landgericht

[Haftstrafen in Brandenburgs größtem Drogenprozess verhängt](#)



rbb/iris
Mülsmann

Müschen bei Burg im Spreewald

[Brandenburgs einziger Wassermühle fehlt das Wasser](#)



rbb

Untersuchung im Spree-Neiße-Kreis

[Wo 5G-Technologie Sinn macht - und wo nicht](#)



[nach oben](#)



RBB24

Nachrichten
Studio Frankfurt
Studio Cottbus
Wetter
Netiquette
RSS-Feeds
Datenschutz
Kontakt

RBB-ONLINE.DE

Fernsehen
Radio und Podcast
Mediathek
Programmprojekte

KONTAKT & SERVICE

Hilfe
Rechtliche Hinweise
Frequenzen - Fernsehen
Frequenzen - Radio
Korrekturen
Mitschnittservice
rbb Shop

DER RBB

Unternehmen
Presse
Rundfunkbeitrag
Wegbeschreibung /
Anfahrt

